

RELIGIONSBUCH FÜR SCHULE UND FAMILIE

BIBEL-KATECHESE
DES BISTUMS BASEL



31.-60. TAUSEND

HERAUSGEGEBEN
VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT, SOLOTHURN

UEBERSICHT

Herr, lehre uns beten!

1. Der liebe Gott — unser Vater im Himmel	1
2. Wo ich bin und was ich tu...	2
3. Gelobt sei Jesus Christus...	2
4. Mach das Kreuz recht schön und fromm...	4
5. Jesus lehrt uns beten	5
6. Vater unser, der du bist im Himmel	6
7. Gegrüsst seist du, Maria	7
8. Heiliger Schutz-Engel mein	8
9. Im Namen Jesu stehe ich auf... (Morgen-Gebet)	8
10. Im Namen Jesu lege ich mich nieder... (Abend-Gebet)	9
11. Gib uns heute' unser tägliches Brot'.. (Tisch-Gebet)	10
12. Kind, die Kirche ist Gottes 'Haus.	11
13. Wo das ewige' Lichtlein brennt	12
14. Hochgelobt sei ohne End'.	13
15. Am Sonntag ruh und bete gern	14
16. In der heiligen- Messe betet Jesus für uns	16
17. Bei der heiligen Messe ist der Priester Stellvertreter. Jesu	17
18. In der'heiligen Messe beten wir mit dem Priester	20
19. In der heiligen Messe antworten wir dem Priester	22

ALTES TESTAMENT

I. Gott erschafft, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

20. Gott erschafft den Himmel und die Erde.	25
21. Gott erschafft die Engel.	2 8
22. Viele Engel wollen sein wie Gott und werden gestraft	29
23. Die guten Engel schauen den dreieinigen Gott	31
24. Die ersten Menschen leben im Paradies.	33
1. Der liebe Gott erschafft Adam und-Eva	34
2. Der liebe Gott sorgt für die ersten Menschen und schenkt ihnen ein wunderschönes Seelenkleid	35
3. Der liebe Gott sorgt auch für uns und schenkt auch uns das wunderschöne Seelenkleid.	37
4. Das Wichtigste, was wir auf Erden zu tun haben, ist, Gott zu loben und zu tun, was er will	39

**II. Gott straft die Menschen wegen der Sünde.
Aber er verheisst ihnen den Erlöser.**

	Seite
25. Die ersten Menschen sündigen	41
26. Gott straft die ersten Menschen	43
1. Gott ist allgegenwärtig und'allwissend.	44
2. Die schwere Sünde ist das. grösste Unglück! Fliehe sie!	45
3. Ein ungefreutes Gotteskind.	47
27. Gott verheisst den Erlöser und seine Mutter	47
28. Kain tötet seinen Bruder Abel	49
29. Gott lässt die Sündflut über! die Menschen kommen	50
30. Noe geht aus der Arche und opfert	52
1. Das Opfer	53
2. Das Opfer Jesu	54
3. Das Opfer des Kindes	54

**III. Gott wählt den Abraham aus. Er schliesst mit ihm einen Bund:
Abraham soll der Stammvater des Erlösers sein.**

31. Gott beruft den Abraham	56
1. Viele Menschen verehren Götzen. Abraham, bleibt dem lieben Gott treu	56
2. Abraham zieht in das verheissene Land. Der liebe Gott schliesst mit ihm einen Bund	57
3. Das erste und zweite Gebot Gottes	58
32. Gott prüft den Abraham	60
1. Gott will, dass unser Glaube fest sei	61
2. Abraham ist unser Vorbild im Glauben und in der Verehrung Gottes.	62
Erforsche jeden Abend dein ^Gewissen!	64
33. Melchisedech opfert Brot und Weih lind segnet Abraham	66
Das dritte Gebot Gottes	67
34. Joseph wird von seinen Brüdern gehasst	68
Das vierte Gebot Gottes	69
35. Joseph wird von seinen Brüdern verkauft	72
Das fünfte Gebot Gottes	73
36. Joseph lässt sich nicht zur Sünde verführen	76
Das sechste und neunte Gebot Gottes	78
37. Joseph im Gefängnis,	80
38. Joseph wird der Vorgesetzte von Aegypten	81
39. Die Brüder Josephs reisen nach Aegypten	82
40. Die Brüder Josephs reisen zum zweitenmal nach Aegypten	84
41. Joseph prüft seine Brüder ;	85
Das siebente und zehnte Gebot Gottes	86
42. Joseph gibt sich zu erkennen	88

"43; Jakob zieht nach Aegypten	88
Das achte Gebot Gottes.	90
IV. Gott führt das Judenvolk ins Heilige Land zurück	
Er schliesst mit ihm einen Bund:	
Aus dem Judenvolk soll der Erlöser hervorgehen...	
Moses wird vom Tode errettet	92
"451 Gott befiehlt dem Moses, die Isräeliten zu befreien	93
"46. Moses führt die Isräeliten aus-Aegypten	94
47. Die Isräeliten gehen durch das Rote Meer.	96
48. Gott gibt den Isräeliten auf "wunderbare Weise"-Speise und Trank	97
49. Gott gibt die zehn Gebote auf dem Berge Sinai.	99
1. Der liebe Gott gibt uns Wegweiser für unsere Reise in den-Himmel	101
2. Wenn du die Gebote hältst, sieht der liebe Gott, dass du ihn lieb hast	102
3. Gott schliesst mit dem Judenvolk einen Bund	103
50. Moses errichtet das heilige Zelt	104
51. David besiegt den Riesen Goliath	106
Die sieben Quell- oder Hauptsünden	108
52. Sieben Brüder und ihre Mutter sterben für das Gesetz.	111
Die fünf Gebote der Kirche	112
V. Die gut gebliebenen Menschen rufen immer lauter: Liebe Gott, sende endlich den Erlöser!	
53. O Heiland, reiss die Himmer auf!	115

NEUES TESTAMENT

I. Der Erlöser Jesus Christus kommt vom Himmel auf die Erde Er führt dreissig Jahre ein verborgenes Leben.

54. Der Engel Gabriel verkündet die Geburt des Johannes	119
55. Der Engel Gabriel verkündet die Geburt Jesu	120
1. Maria ist voll der Gnadeit ...	121
2. Der Sohn Gottes will der Erlöser sein	122
3. Maria wird die Mutter des Erlösers	122
4. Der heilige Joseph wird der Nähr- und Pflegevater des Erlöser	123
56. Maria besucht ihre Verwandte Elisabeth	124
57. Zacharias und Elisabeth erhalten den verheissenen Sohn.	126

	Seite
58. Der Erlöser Jesus Christus wird geboren	127
1. Der Erlöser erscheint sichtbar auf der Erde	128
2. Weihnachten	129
59. Die Hirten kommen zum Jesuskind	130
60. Das Jesuskind wird im Tempel aufgeopfert	132
61. Die Weisen aus dem Morgenlande beten Jesus an	134
62. Die heilige Familie flieht nach Aegypten	136
•63. Der Knabe Jesus bleibt im Tempel	138
64.- Jesus lebt verborgen in Nazareth, bis er dreissig Jahre ¹ alt ist	140

II. Der Erlöser Jesus Christus tritt öffentlich auf.
Er lehrt und wirkt drei Jahre im Judenlande.

a) Jesus beginnt sein öffentliches Leben..

65. Johannes verkündet: »Der Erlöser kommt!«	142
66. Jesus lässt sich von Johannes taufen	143
67. Jesus sammelt Jünger-um sich	144

b) Jesus zeigt, dass er der Sohn Gottes ist.

68. Jesus macht zu Kana aus Wasser Wein	146
69. Jesus segnet den Fischfang der Jünger	148
70. Jesus stillt den Sturm auf dem Meere	150
71. Jesus heilt den Knecht eines Hauptmanns zu Kapharnaum	151
72. Jesus erweckt den Jüngling zu Naim vom Tode	154
73. Jesus erweckt die Tochter des Jairus vom Tode	155

c) Jesus predigt die frohe Botschaft vom Himmel.

74. Jesus wählt zwölf Apostel aus	157
75. Jesus lehrt seine Jünger beten	159
76. Jesus gibt das Gebot der Liebe	163
77. Jesus erzählt- vom barmherzigen Samariter	164

d) Jesus verzeiht Sünden.

B e i c h t-Unterricht.

78. Jesus der gute Hirt	168
1. Wer schwer sündigt, ist ein verlorenes Schäflein	168
2. Jesus tut alles, um das verlorene Schäflein wieder zu finden	169
3. Die schweren Sünden müssen wir beichten	170
4. Die lässlichen Sünden wollen wir beichten	171
79. Jesus heilt einen Gelähmten	173
1. Jesus kann Sünden vergeben	173

	Seite
2. Jesus hat die (Völl-)Macht, Sünden zu vergeben, den Aposteln und ihren Nachfolgern übergeben	174
3. Den Aposteln und ihren Nachfolgern müssen die Menschen die Sünden sagen	174
80. Jesus verzeiht der Sünderin Maria Magdalena	176
1. Maria Magdalena bereut ihre Sünden	176
2. Die Reue ist das aller-notwendigste Stück der ganzen Beicht	179
81. Jesus erzählt vom verlorenen Sohn	182
1. Um gut zu beichten, müssen wir es machen wie der verlorene Sohn	384
2. Wie beim Beichten alles der Reihe-nach kommt	186
82. Jesus erzählt vom reichen Prasser und vom armen Lazarus	186
1. Jede Sünde zieht Strafe nach sich	187
2. Wir können die Sündenstrafen schon auf der Erde abbüssen	189

e) Jesus gibt sich selbst zur Speise.

K o m m u n i o n - U n t e r r i c h t .

•83. Jesus, ruft die Kinder zu sich und segnet sie	193
1. Jesus will auch zu uns kommen: Er will in unsern Herzen wohnen	193
2. Ich mache Jesus eine schöne Wohnung bereit in meinem Herzen	194
84. Jesus vermehrt-Brote	195
1. Jesus kann ein wunderbares Brot geben	196
2. Wir müssen Jesus aufs Wort glauben	197
85. Jesus wandelt auf dem See.	198
1. Jesus kann mit seinem Leibe wunderbar gegenwärtig sein	200
2. Jesus kann auch einem andern die Macht geben, das gleiche zu tun, was er tut	200
3. Wir dürfen an den Worten Jesu nicht zweifeln	201
86. Jesus verheißt das allerheiligste Sakrament des Altars	202
1. Jesus verspricht, dass er den Menschen sein Fleisch zu essen und sein Blut zu trinken geben werde	203
2. Jesus will, dass die Menschen sein Fleisch essen und sein Blut trinken	204
87. Petrus bekennt aufs neue: Jesus ist der Sohn Gottes. Jesus verheißt: Ich werde Petrus zu meinem Stellvertreter machen	205
1. Der Glaube ist eine Gnade, um die wir Gott eifrig bitten müssen	206
2. Petrus wird der erste Papst werden	206

3.	Der Papst muss Sorge tragen für die Wahrheiten des Glaubens und für das allerheiligste Sakrament des Altars	207
88.	Jesus zeigt drei Aposteln seinen verklärten Leib	209
	1. Jesus hat die gleiche Schönheit wie der himmlische Vater	210
	2. Jesus ist auch im'all'heiligsten Sakrament des Altars, lebendig, .verklärt und. ganz gegenwärtig	211
89:	Jesus erweckt den Lazarus vom Tode	213
	1. Jesus ist Herr über Leben und Tod.	214
	2. Jesus spricht'vom »ewigen Leben« und'vom »ewigen Tod«	216
	3. Jesus sorgt barmherzig, dass wir »ewig leben« und nicht »ewig sterben«	217
90.	Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein	218
	1. Jesus ist ein König	219
	2. Jesus ist auch König im allerheiligsten Sakrament!	219
91,	Jesus, erzählt das Gleichnis vom, königlichen Hochzeitsmähle	223
	1. Jesus selber ist die kostbare Speise beim königlichen Hochzeitsmahle.	223
	2. Wir alle sind zu diesem Hochzeitsmähle eingeladen	224
	3. Jesus bringt iins^die allerbesten»-Hocfrzeitsgeschenke mit	225
•92.	Jesus, spricht vom Jüngsten Gericht..	226
	1. Wer mit einer schweren Sünde stirbt, wird beim letzten Gericht verurteilt	228
	2. Werr wissentlich mit einer schweren Sünde kommuni- ziert, empfängt die heilige Kommunion unwürdig..	228
95.	Jesus feiert das, letzte Abendmahl	230
	1. Jesus freut sich, dass, die Zeit zur Einsetzung .des aller- heiligsten Sakramentes des Altars, gekommen ist	231
	2. Jesus will, dass jeder, der kommuniziert, auch von läss- lichen Sünden frei ist	231
	3. Bevor der Priester die heilige Kommunion austeil, betet er ein Reuegebet. Wir sollen, es'gut mitbeten, damit die Seele möglichst frei wird von lässlichen Sünden	232
94.	Jesus setzt das allerheiligsten Sakrament.des Altars ein	234
	1. Jesus verwandelt Brot und Wein in sein Fleisch und sein Blut.	234
	2. Jesus opfert seinen heiligen Leib und sein heiliges Blut dem himmlischen Vater auf ...	236
	3. Jesus gibt seinen heiligem Leib und sein heiliges Blut den Aposteln; zu essen und zu trinken	237
	•4. Jesus gibt den Aposteln die (Voll-)Macht das gleiche zu -tun; was er getan hat	238
	5....Auch die.Priester tun, was Jesus getan hat	239
	6. Die Priester üben ihre (Voll-)Macht aus in derheiligen Messe	239

**III. Der Erlöser Jesus Christus leidet und stirbt.
Kreuzopfer und Messopfer.**

	Seite
951. Jesus schwitzt Blut am Oelberg	244
96. Jesus wird gefangen genominen'	246
97. Jesus wird vom Höhen Rat zum Tode verurteilt	247
98. Petrus verleugnet Jesus. Judas verzweifelt	249
99. Jesus wird gezeißelt	251
100. Jesus wird mit Dornen gekrönt	253
101. Jesus wird von Pilatus zum Tode verurteilt	255
102. Jesus trägt das schwere Kreuz	258
103. Jesus wird gekreuzigt ;	260
104. Jesus spricht die sieben leitzfen Worte und stirbt	262
105. Das blutige Kreuzes-Opfer wird immer wieder unblutig gefeiert im heiligen Mess-Opfer	263
1. Die Opfer des Alten Bundes zeigen hin auf Jesus	263
2. Jesus hat das vollkommene Opfer des Neuen Bundes, am Kreuz dargebracht	264
3. Jesus erneuert sein Kreuzes-Opfer durch die Hände des Priesters im heiligen Mess-Opfer	266
106. Der Leichnam Jesu wird durchstochen' ;	268
107. Der Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen und ins Grab gelegt ; ;	269
1. Der Leichnam Jesu wird in den Schoss der Mutter-Maria gelegt	270
2. Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt	271
3. Die Seele-Jesu steigt, in die; Vbrhölle hinab'	272

Unterricht über die Kirche .

**IV. Der Erlöser Jesus Christus steht von den Toten auf
und fährt in den Himmel auf.
Er übergibt den Aposteln seine Vollmachten.**

103. Jesus steht von den Toten auf	273
1. Jesus' sagte voraus, ' dass' er von' den ;Toten' auferstehen ' werde /	273
2. Jesus steht wirklich von den Toten auf =	274
•3. Ein Engel steigt vom'Himmel' herab	275
109. Jesus erscheint 'den Jüngern	276
110. Jesus setzt das Sakrament der, Busse ein	278
1.'Die" Apostel, sollen Hirten werden'an-'Stelle Jesu	279
2. Jesus gibt den Aposteln die (Voll-)Macht; Sünden nach-, zulassen	280

	Seite
111. Jesus macht Petrus zum obersten Hirten der Kirche	282
112. Jesus setzt die Apostel an seine Stelle	283
113. Jesus fährt in den Himmel auf	284
1. Jesus spricht die letzten Worte	285
2. Jesus geht heim zum Vater.	285
V. Der Erlöser Jesus Christus sendet den Heiligen Geist. Die Apostel treten an die Stelle Jesu Christi.	
114. Jesus sendet den Heiligen Geist	286
Vom Heiligen Geist	287
1. Der Heilige Geist ist die dritte Person in Gott'.	287
2. - Vom Heiligen Geist haben wir schon viel Schönes gehört	288
3. Jesus sendet den Heiligen Geist	288
Von der Gnade'	289
1. Der Heilige Geist teilt die Gnaden aus	289
2. Die sieben Gnadenbäche	290
3. Die heiliginägende' Gnade	291
4. Die helfende Gnade	292
115. Die Apostel treten an die Stelle Jesu. Sie' predigen und taufen	294
116. Die Apostel Petrus und Johannes spenden in Samaria die heilige Firmung	299
1. Die Apostel haben die heilige Firmung erteilt, um die Gläubigen zu stärken	299
2. Seit dem Tode der Apostel erteilen ihre Nachfolger, die Bischöfe, die heilige' Firmung	301
3. Der Firmling, soll sich auf die heilige Firmung gut vorbereiten	303
4. Christus, der König, zählt auf dich!	305
117. Der heilige Apostel Jakobus schreibt den Christen von der Krankenölung	307
118. Der heilige Apostel Paulus belehrt die Christen über die Ehe	310
119. Die Apostel setzen Bischöfe und Priester ein	311
120. Die Apostel gehen hinaus in alle Welt	313
1. Die Verfolgungen helfen, dass die Herde Jesu immer grösser wird	314
2. Die Oberhirten erklären uns die Heilige Schrift richtig	314
3. Der Bischof von Rom ist der oberste Hirte der ganzen Herde Jesu auf Erden.	316

	Seite
4. Die ganze Herde Jesu auf Erden hat den Namen: die »allgemeine« oder die »katholische« Kirche	317
121. Die grosse Gottesfamilie — die Gemeinschaft der Heiligen	320
1. Die Kirche ist eine Familie.	320
2. Unsere Brüder und Schwestern auf Erden heissen: die kämpfende Kirche.	321
3. Unsere Brüder und Schwestern im Fegfeuer heissen: die leidende Kirche.	321
4. Unsere Brüder und Schwestern im Himmel heissen: die triumphierende Kirche.	322
5. Die kämpfende, die leidende und die triumphierende Kirche zusammen heissen: die Gemeinschaft der Heiligen	324

Bete verständig!

1. Das Vaterunser.	327
2. Das Begrüsst seist du, Maria	328
3. Der »Engel des Herrn« oder der Englische Gruss	329
4. Der Glaube oder das apostolische Glaubens-Bekenntnis	330
5. Der Rosenkranz	331

Beicht-Andacht.

Wie beim Beichten alles der Reihe nach kommt	333
Beicht-Spiegel.	335

Kommunion-Andacht.

Wie du die heilige Kommunion empfängst.	341
---	-----